

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 189-2018
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.553

Eingereicht am: 04.09.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Trüssel (Trimstein, glp) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 22.11.2018

RRB-Nr.: 1358/2018 vom 19. Dezember 2018
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Flughafen Bern-Belpmoos: Wie geht es weiter mit dem Flughafeninvestitionskredit?

Nach dem Grounding von SkyWork ist die Ausgangslage bezüglich Ausbau des Flughafens sicherlich nicht mehr die gleiche. Da der Kanton einen Investitionskredit von 2 Mio. Franken gesprochen hat, ist es von allgemeinem Interesse, wie die Flughafen Bern AG ihre weitere Planung sieht.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Steht oder stand die Regierung seit dem Grounding von SkyWork mit der Flughafen Bern AG in Kontakt?
2. Gibt es konkrete Aussagen bezüglich des weiteren Vorgehens beim Flughafenausbau?
3. Wie steht es mit dem im Vortrag (Kap. 3.3.6) erwähnten Leistungsvertrag?

Begründung der Dringlichkeit: Aus aktuellem Anlass.

Antwort des Regierungsrates

Der Flughafen Bern mit den vier Standbeinen Linien- und Charterverkehr, Business Aviation, nicht gewerbsmässiger Flugverkehr (inklusive Bundesflüge und Flugschulung) sowie Non-Aviation-Bereich hat wichtige Funktionen für den Wirtschafts- und Tourismusstandort Kanton Bern. Im Jahr 2017 verzeichnete er rund 48'000 Flugbewegungen, wobei der Bereich Linien- und Charterverkehr rund 6'000 Flugbewegungen ausmachte. Die SkyWork Airlines war seit 2017 einziger Anbieter von ganzjährigen Linienverbindungen von und nach Bern und einer der Hauptkunden der Betreiberin Flughafen Bern AG. Der Konkurs hat entsprechende wirtschaftliche Konsequenzen. Die Flughafen Bern AG hat deshalb am 20. September 2018 die vorläufige Sistierung der Investitionsprojekte und die Überprüfung der bisherigen Strategie kommuniziert.

In der März-Session 2018 hat der Grosse Rat einen Investitionsbeitrag in der Höhe von 2 Millionen Franken an die Flughafen Bern Infrastruktur AG bewilligt. Der Regierungsrat hat in abschliessender Kompetenz ein zinsloses NRP-Bundesdarlehen über 4 Millionen Franken genehmigt und ist eine Eventualverpflichtung über 2 Millionen Franken für die Haftung gegenüber dem Bund eingegangen. Die Leistungen des Kantons sind an die Bedingung geknüpft, dass das Bauprogramm 2018 - 2020 tatsächlich realisiert wird. Aufgrund der Sistierung des Projektes durch die Flughafen Bern AG ist noch keine Zahlung erfolgt¹.

Zu den einzelnen Fragen nimmt der Regierungsrat wie folgt Stellung:

1. Die zuständige Volkswirtschaftsdirektion steht im Kontakt mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Flughafen Bern AG.
2. Der Entscheid, ob und in welchem Umfang die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren realisiert werden können, obliegt der Flughafen Bern AG.
3. Der Abschluss eines Leistungsvertrages erfolgt üblicherweise vor dem Baubeginn und vor der ersten Auszahlung des Kantonsbeitrages. Da der Verwaltungsrat der Flughafen Bern AG die geplanten Ausbauprojekte vorläufig sistiert hat, besteht zurzeit kein Anlass für den Abschluss eines Leistungsvertrages.

Verteiler

- Grosser Rat

¹ Vgl. auch Interpellation 168-2018 (de Meuron, Grüne, Thun) „Keine Steuergelder mehr für den Ausbau des Flughafens Belp nach dem Grounding von SkyWork!“